

Veranstaltungen

Vortragsreihe Sommersemester: *Die islamische Welt und ihre Nachbarn (13.-17. Jahrhundert)*

Nachdem in den [letzten Vortragsreihen des CNMS](#) der Blick auf die aktuellen Ereignisse im Nahen Osten und die Umbrüche im „Arabischen Frühling“ gerichtet war, wollen wir mit dieser neuen Reihe im Sommer 2012 Einblicke in das reiche kulturelle Erbe der Islamischen Welt und historische Entwicklungen im Mittelalter und der Frühen Neuzeit bieten. Insgesamt vier Vorträge zeigen, dass unsere Region des Nahen und Mittleren Ostens schon in der nicht allzu fernen Vergangenheit geprägt war von Transformationen, Umbrüchen und revolutionären Veränderungen. Uns interessieren Wandlungen im städtischen Umfeld genauso wie neue Deutungen von politischer Autorität und Herrschaft, militärische und wissenschaftliche Innovationen ebenso wie der Rückgriff und die Umdeutung poetischer Traditionen. Die islamische Welt steht dabei in vielfältigen Kontakten und Interaktionen mit ihren Nachbarn im Mittelmeerraum, dem Indischen Ozean und Zentralasien. Die Vortragsreihe ist Teil eines neuen Forschungsschwerpunkts am CNMS zur Formierung und Neukonfiguration von Herrschaft und Imperien in der Frühen Neuzeit.

Die erste Veranstaltung findet am Dienstag, den 24. April 2012 statt. Das vollständige Programm finden Sie unter <http://www.uni-marburg.de/cnms/aktuelles/news/2012-bose-vortragsreihe>

Ansprechpartner: Christoph Werner / Stefan Weninger

Konferenzen

"A life with the Prophet?" Examining Hadith, Sira and Quran. International Conference in Honor of Dr. Wim Raven, 4.5.2012

Das Leben des Propheten Muhammad, wie es sich aus frühislamischen Quellen ergibt, stellt eine hochaktuelle Thematik dar. Die beiden Genres Hadith und Sira haben neben dem Koran für die meisten Muslime die Bedeutung kanonischer Texte. Doch wie sind sie überhaupt entstanden, wer hat was und wozu überliefert? Dies sind Fragen, die sich die islamische Theologie seit ihrer Entstehung gestellt hat und die auch die westliche Orientalistik herausgefordert haben. Die klassische islamische Theologie will die Wahrheit frühislamischer Aussagen über den Propheten über die lückenlose Nachvollziehung der Überlieferketten herleiten. Die traditionelle Orientalistik schlug den entgegen gesetzten Weg ein und ging wegen des komplizierten Entstehungsprozesses der frühislamischen Texte erst einmal generell von Fälschungen aus, die mehr über die Zeit ihrer aktuellen Niederschrift als über die Zeit des Propheten aussagen würden. In der heutigen Islamwissenschaft und Arabistik sieht man das nun jedoch deutlich differenzierter.

Die Veranstaltung soll neue Impulse zur Erforschung frühislamischer Texte geben und ein Forschungsfeld erweitern helfen, das in den nächsten Jahren am CNMS weiter ausgebaut werden soll. Und außerdem sollen die wissenschaftlichen Verdienste von Dr. Wim Raven (Studienrat im Hochschuldienst am CNMS) anerkannt und gewürdigt werden.

Für das detaillierte Programm und weitere Informationen siehe <http://www.uni-marburg.de/cnms/aktuelles/events/2012-05-04-conference>

Ansprechpartner: Stefan Weninger

International Workshop Religion and Theology – Dialogue between Marburg and Qatar

The role of interreligious dialogue as mean of cultural encounter has been increasing over the past years. Interreligious dialogue is thereby sometimes seen as a tool to achieve a

better understanding between different societies. However, do these societies really mean the same when talking about religion and theology or is this dialogue only scratching the surface in order not to hurt anyone? To find out, the CNMS has organized this round table between a high ranking delegation of scholars of Qatar University, theologians of Marburg and representatives of the local Jewish and Muslim community.

The lecture of Prof. Dr. Aisha al-Mannai, Dean of the College of Sharia and Islamic Studies of Qatar University, will focus on "contemporary women in Islamic Perspective" as the issue of gender plays an important role in the interreligious dialogue and is often mingled with cultural habits. The lecture will be in Arabic, with English translation. After the lecture there will be an open discussion in English about several aspects of the understanding of religion and theology between Marburg and Qatar. A special stress will be laid on the aspect of religious education of children as there is an ongoing debate in Germany about the introduction of religious education at public schools for Muslim children.

Mehr Informationen unter <http://www.uni-marburg.de/cnms/aktuelles/events/2012-dialogue-marburg-qatar>

Ansprechpartner: Prof. Dr. Albrecht Fuess

Forschung

Höchste Anerkennung für exzellente Wissenschaft: Die Marburger Arabistin Professorin Dr. Friederike Pannewick erhält einen Leibnizpreis der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Der wichtigste deutsche Forschungspreis ist mit 2,5 Millionen Euro dotiert und wurde am 27.2.2012 in Berlin verliehen.

Friederike Pannewick studierte Orientalistik, Arabistik und Turkologie in Bamberg, Paris, Damaskus und Berlin, wo sie im Jahr 1999 promoviert wurde. Sie arbeitete als Postdoktorandin in Beirut und Berlin, ehe sie zum Associate Professor for Arabic Studies an die Universität Oslo berufen wurde. Im Jahr 2007 folgte sie dem Ruf als Professorin für Moderne arabische Literatur an das Centrum für Nah- und Mittelost-Studien der Philipps-Universität. Pannewicks Forschungsschwerpunkte liegen auf den Gebieten der modernen arabischen Literatur und Kultur, des arabischen Theaters, der Kultur- und Ideengeschichte der arabischen Welt, der historischen und literarischen Anthropologie sowie der Komparatistik und weltliterarischen Entwicklungen. Als Literatursoziologin und -anthropologin hat sie sich international mit ihren Studien zu den kulturellen Verflechtungen zwischen Europa und dem Mittleren Osten einen Namen gemacht: http://www.dfg.de/gefoerderte_projekte/wissenschaftliche_preise/leibniz-preis/2012/pannewick/index.html

Personalien: ahlam wa-sahlan

Dr. Mohammed Reza Farzanegan wird im SS 2012 die Professur für Wirtschaft des Nahen und Mittleren Ostens am CNMS vertreten. خوش آمدید!

Dr. Oliver Kahl (vorher Universität Manchester) arbeitet als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Rahmen des DFG-Projekts „Quellenanalyse des Kitâb al-Hâwî von Rhazes“ im Fachgebiet Semitistik für die nächsten 3 Jahre am CNMS.

Gastwissenschaftler

Wir freuen uns, im Sommersemester folgende Gastwissenschaftler bei uns am CNMS begrüßen zu dürfen:

Prof. Dr. Hani Hayajneh, Universität Irbid, wird auch weiterhin als Humboldt-Stipendiat am CNMS in der Semitistik forschen.

Emad al-Din [Sheikh al-Hokamaee](#), der bereits im Sommersemester 2009 am CNMS zu Gast war, kommt nun für zwei Jahre als Senior Researcher im Rahmen des hochrangigen,

von der Gerda-Henkel Stiftung verwalteten Programms „M4HUMAN“ („Mobility for experienced researchers in historical humanities including Islamic studies“) erneut nach Marburg. Er wird in dieser Zeit zusammen mit Prof. Dr. Christoph Werner an einem neuen Projekt zur Siyaq-Schrift arbeiten: „Cryptography, Traditional Accountancy and Mathematics: the science of siyaq in Iran and its importance for the study of the history and civilisation of Islamic culture“.

Studiengänge

Zum Wintersemester 2012/13 beginnt der neue einjährige Masterstudiengang Orientwissenschaft am CNMS.

Der forschungsorientierte, einjährige Masterstudiengang Orientwissenschaft baut auf dem vierjährigen B.A. Orientwissenschaft (international) auf und vertieft die dort erworbenen fachwissenschaftlichen, sprachpraktischen und interkulturellen Kompetenzen. Die Studierenden sollen sowohl auf eine selbständige wissenschaftliche Tätigkeit (Promotion) vorbereitet als auch in die Lage versetzt werden, komplexe Methoden anzuwenden und Fragestellungen zu bearbeiten. Zudem diskutieren die Studierenden in einem fächerübergreifenden interdisziplinären Kolloquium gemeinsam aktuelle Forschungsthemen und Herangehensweisen und erwerben so neben Präsentations- und Kommunikationskompetenzen auch Fähigkeiten im wissenschaftlichen Diskurs und Austausch. Darüber hinaus sollen sie die Übertragung ihrer Fähigkeiten und Kompetenzen auf andere Arbeitsfelder trainieren. Für weitere Info siehe: <http://www.uni-marburg.de/cnms/studium/studiengaenge/master/ma-ow>
Ansprechpartnerin: Leslie Tramontini